

Regeln für die Erwachsenen

Schulart: Grundschule, Klasse 2



Zielsetzung

- Regeln im eigenen Umfeld, auch außerhalb der Schule finden.
- Bezug zum Grundgesetz und zur Verfassung allgemein herstellen.



Zeit 15 Minuten



Material

Verbots-, Gebotsschilder



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Verfassungsbezug

allgemein



Klassenregeln

Ablauf	Anmerkungen
<p>1 Einstiegsimpuls</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert Verbots- und Gebots-Schilder aus dem Alltag. Es folgt ein Unterrichtsgespräch zum Thema: „Was bedeuten die Schilder?“ Schülerinnen und Schüler (SuS) äußern sich spontan dazu.</p> <p>Ziel: Es gibt Regeln! Du kennst schon viele Regeln!</p>	<p>Brainstorming</p> <p>Plenum</p>
<p>2 Erarbeitung</p> <p>Gespräch in drei Schritten:</p> <p>1. Wo gibt es weitere Regeln in deinem Alltag? Busregeln, Schwimmbadregeln, Regeln in Museen, Geschäften, öffentlichen Orten, bei Ausflügen, Schullandheim, im Sport, zuhause z. B. bei Nutzung der Medien etc.</p> <p>2. Übertrag: Auch Erwachsene haben Regeln. Die Regeln, die für die Erwachsenen in Bayern gelten, sind in einem Buch aufgeschrieben. Das heißt Bayerische Verfassung. Es ist schon mehr als 75 Jahre alt.</p> <p>3. Vergleich Bayerische Verfassung – Grundgesetz mit Klassenregeln– Schulhausregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bayerische Verfassung kann man mit den Klassenregeln vergleichen. Sie gelten für eine Klasse bzw. für die Menschen in Bayern. • Bei uns gibt es aber noch Schulhausregeln, die für alle Klassen gelten, diese Regeln stehen bei den Erwachsenen im Grundgesetz und gelten für alle Menschen in Deutschland. • Die wichtigsten Regeln stehen vorne im Grundgesetz (Art 1-20) und können auch nicht so einfach verändert werden. (Art 19) (Verfassung sollte mitgenommen werden und den Kindern gezeigt werden) 	<p>Plenumsgespräch</p>
<p>3 Weiterführung (je nach Zeitfaktor)</p> <p>In verschiedenen Bereichen heißen Regeln unterschiedlich. In Partnerarbeit können die SuS sich weitere „Regelbereiche“ erarbeiten. Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt.</p> <p>Familie: Z.. B. Gewohnheit, Abmachung Schule: Z. B. Klassenregeln, Schulordnung</p>	<p>Partnerarbeit / Plenumsgespräch</p>

(Bildquellen: ©istockphoto.com/1473498009, ©istockphoto.com/1476888485, ©istockphoto.com/1479289796, ©istockphoto.com/538040016, ©istockphoto.com/476942496)

Gemeinde: Z. B. Nutzungsordnung Hallenbad, Verordnungen Deutschland/Bayern: Z. B. Gesetze, Grundgesetz, Grundrechte	
--	--



Tipps

Diese Einheit kann die Lehrkraft in weiteren Verfassungsviertelstunden weiterführen oder auch einzeln bearbeiten.

Mögliche Kontexte:

1. Was sind unsere Klassenregeln?
2. Wozu braucht man Regeln?
3. Welche Regel ist uns die Wichtigste?
- 4. Regeln für die „Großen“**
5. „Die Goldene Regel“
6. Menschenwürde als Goldene Regel
7. Schimpfwörter/Impfwörter

Bezug zum Lehrplan

HSU 1/2 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft
Eth1/2 2.2: Über Regeln nachdenken

IU1/2 Lernbereich 1: Miteinander leben – religiöse und gesellschaftliche Werte entdecken



Begriffserklärung

Grundgesetz: In Deutschland gibt es die Staatsform der Demokratie seit 1949, zuvor gab es sie bereits einmal von 1918 bis 1933. Demokratie heißt: Alle Bürger und Bürgerinnen haben die gleichen Rechte und Pflichten. In einer Demokratie muss alles, was der Staat tut, nach den Regeln der Verfassung und der geltenden Gesetze erfolgen. In Deutschland stehen diese Regeln im Grundgesetz. Der demokratische Staat ist also immer auch ein Rechtsstaat.

Das Grundgesetz (es wird oft mit GG abgekürzt) ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Das Grundgesetz gibt es seit der Staatsgründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949. In ihm stehen die allerwichtigsten „Regeln“ für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland. Alle Behörden, Gerichte, alle Bürgerinnen und Bürger müssen sich daran halten. Kein Gesetz, das in unserem Land gilt, darf dem Grundgesetz widersprechen.

(nach: <https://www.bpb.de/shop/materialien/hanisauland/202944/demokratische-regeln-jetzt-verstehen-das-arbeitsheft/>)

Arbeitsmaterial – Verbots- und Gebotsschilder



(Bildnachweis: Public domain)